

NGO Verein Lebensraum Salzkammergut_ZVR 565739461

INFO-Dienst



1 Frächter, 80 Verstöße

im Jahre 2004 ist auf Österreichs Autobahnen die LKW-Maut eingeführt worden. Seither sucht der Schwerverkehr landesweit nach Straßen abseits der kostenpflichtigen Autobahnen. Diese führen durch Erholungsregionen, Ortschaften und Wohngebiete. Landauf und landab regt sich Widerstand. So war es auch im Salzkammergut. Seit dem Jahr 2011 gibt es nun bei uns eine Durchfahrtsbeschränkung für LKW. Damit ist der Schwerverkehr in der Region zurückgegangen. Dennoch verstoßen nach wie vor genug Frächter gegen die Verordnung.

Kühlguttransporte durch das Salzkammergut via Mautflüchtlinge.

80 Verstöße allein durch 1en Frächter.

Verein informiert Auftraggeber und Lieferempfänger.

Wie schon in der Vergangenheit, so finden Transporte des Frächters Mopro & Co durch das Salzkammergut nun wiederholt täglich statt. Aus diesem Grund startete der Verein erneut Überprüfungen, die klären sollen, ob es sich dabei um erlaubte Fahrten handelt oder abermals um illegale Durchfahrten. Das Ergebnis ist, dass es wiederum viele Verstöße gegen die LKW-Verordnung gibt.

Kühlguttransporte von Frigologo mit Sitz in Seekirchen werden laut Messungen des Vereins Lebensraum Salzkammergut trotz LKW-Limit seit vielen Jahren ordnungswidrig durch das Salzkammergut transportiert. Konkret werden beschriebene Transporte von dem steirischen Transportunternehmen Mopro & Co mit Sitz in Gröbming gefahren. Trotz bereits vieler Meldungen des Vereins an die Behörden lassen sich LKW des Frächters aber bislang nicht stoppen! Der Verein bringt nun eine Sachverhaltsdarstellung bei der für den Firmenstandort des Transporteurs zuständigen Staatsanwaltschaft Leoben ein.

Verein beschreitet neuen Weg:

Um den unerlaubten Schwerverkehr in der Erholungsregion Salzkammergut nachhaltig zu senken, beschreitet der Verein Lebensraum Salzkammergut einen neuen Weg. Wir beschränken unsere Aktivitäten nun nicht mehr nur darauf, Mautflüchtlinge aufzuspüren und bei der Behörde zu melden.

Wir ermitteln die Auftraggeber und Lieferempfänger und informieren diese, dass die Waren verordnungswidrig durch das Salzkammergut transportiert werden.

80 Verstöße allein durch 1en Frächter:

Wir haben in den vergangenen Monaten und aktuell bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden in Summe neuerlich 250 Verstöße gegen die LKW-Verordnung eingebracht. Allein 80 davon gehen auf das Konto von nur einem Frächter namens Mopro & Co. Selbiges Frachtunternehmen ist im Salzkammergut längst kein Unbekannter. Gegen ihn hat der Verein bereits in der Vergangenheit über 30 Anzeigen eingebracht.

In den erst kürzlich durch die BH Gmunden abgewickelten Ermittlungsverfahren hat der Frächter damit argumentiert, dass die Fahrer ein firmeneigenes Außenlager in St. Wolfgang im Salzkammergut angefahren haben wollen, um dort jeweils eine Leerpalette abgeholt zu haben und daher die zur Anzeige gebrachten Fahrten durch das Salzkammergut legal gewesen sein sollen. Der Verein konnte diese Darstellungen aber widerlegen. Hierfür wurde sogar ein spezielles Frachtpapier, das die Abholung einer Leerpalette im Salzkammergut vorgibt, angefertigt. Dieses wurde für den Fall einer Polizeikontrolle hergestellt und musste vom Lenker im LKW mitgeführt werden.

Die BH Gmunden hat damals Strafen ausgestellt. Allerdings lagen diese mit 50 Euro unterhalb der zu entrichtenden LKW-Autobahnmaut in Höhe von 60 Euro. Schon damals wurden Mopro-Transporte systematisch illegal durch das Salzkammergut gefahren.

Sparpotenzial für Mopro & Co durch illegale Durchfahrten durch das Salzkammergut:

Die Mautkostensparnis für das Transportunternehmen Mopro liegt bei den zur Anzeige gebrachten 80 illegalen Durchfahrten bei bis zu 5.000,- Euro. Dabei handelt es sich bei den Kontrollen des Vereins lediglich um Stichproben. Das tatsächliche Maß an verordnungswidrigen Durchfahrten liegt somit weit höher. Der eingesparte Mautbetrag geht zu Lasten der Republik Österreich und der österreichischen Volkswirtschaft und somit auf unser aller Kosten.

Verein informiert Auftraggeber und Lieferempfänger des Frächters:

Wir haben Auftraggeber und Lieferempfänger des Transportunternehmens darüber informiert, dass ihre Güter und Waren illegal durch die Erholungsregion Salzkammergut transportiert werden. Schreiben ergingen unter anderem an die Firmen Frigologo Lebensmittellogistik in Seekirchen und an die Handelskette Hofer in Werndorf in der Steiermark. Der Verein ersucht die Unternehmen um Unterstützung bei der Abstellung der Vorgehensweise des Transporteurs.

Gleichzeitig wurde die Interessensgemeinschaft der Spediteure - der *Zentralverband Spedition und Logistik* - in Wien informiert. Der Verband wird ebenfalls um Unterstützung bei der Abstellung der illegalen Durchfahrten durch das Salzkammergut ersucht.

Nach all den Jahren sollten die Verstöße des Frächters nun gemeinsam abgestellt werden können.

Mit besten Grüßen

Silvester Leitner, Obmann

NGO Verein Lebensraum Salzkammergut

www.lebensraum-salzkammergut.at

www.facebook.com/Zukunft.Salzkammergut